

P. Roberto Hof Fon: 00591 - 77380072
Concepción Fax: 00591-3- 9643011
Casilla 337 Mail: robert.hof@gmx.de
Santa Cruz - B O L I V I A Web: padre-roberto.blogspot.com

Concepción, Ostern 2011

Liebe Freunde und Verwandte in der Heimat und alle, die mir freundschaftlich verbunden sind!

Verbunden - Das Telefon auf dem Dorfplatz: Klingelt in Macanaté auf der Plaza das Telefon, johlen die Kinder und rennen los, so schnell wie sie nur können. Jedes möchte Erster sein, um den Hörer abzuheben. Im besten Fall hört man dann ein schüchternes „Hola!“, oft vernimmt man einfach nur ein tief andächtiges Schweigen. „Hola, hier Padre Roberto, ich würde gerne Don Lorenzo, den Katechisten, sprechen!“. Hastig wird der Hörer aufgelegt und die Kinderhorde saust wieder los, um das Häuschen von Don Lorenzo zu bestürmen, der erst einmal einen Riesenschrecken bekommt. Die Kinder rufen aufgeregt: „El Paaadre está llamando!!!“. Nach einer Viertelstunde rufe ich dann nochmals an. Inzwischen hat sich Don Lorenzo zum Telefon begeben und auch schon etwas verschnauft. Alle schauen ihm beim Telefonieren zu, ein Dorfevent. Ja, der Bürgermeister hat sein Wahlversprechen eingehalten und die entferntest gelegenen Dörfer mit einem Satellitentelefon ausgestattet. Das ist ein grosser Fortschritt und kann in Notfällen lebensrettend sein. Dass man dazu eine Telefonkarte braucht, die man im Urwald nicht kaufen kann, sind Details, die sich auch noch regeln werden. Nun ist der Urwald auch nicht mehr das, was er einmal war. Mit der totalen Ruhe ist es nun vorbei.

Verbunden - Der Pfarreilastwagen: Mühevoll kämpft sich der Pfarreilastwagen - liebevoll „El camioncito“ genannt - am Ende der Regenzeit durch die schlammigen Wege. Einzige, verlässliche Verbindung für unsere Campesinos, um von ihren Dörfern nach Concepción zu gelangen. Wichtig, um ihre Produkte zu transportieren und zu verkaufen. Wichtig, um Kranke zu befördern. Don Paco, der Fahrer, versteht seinen harten Job als Berufung. Er ist auch gelernter KFZ-Mechaniker, so dass er das alte, geschundene Gefährt am Abend nach der Rückkehr und notfalls unter der Fahrt zusammenflicken kann. Unser Volunteer Philipp hat ihn neulich auf der schwierigsten Strecke in das 115 km entfernt gelegene Monte Verde begleitet. Bilanz: Hinfahrt sieben Stunden, Rückfahrt neun Stunden, fünf Mal stecken bleiben, eine Nacht im Wald, Tausende von Mosquitos, Lastwagen voll, viele dankbare Campesinos. Unser Wunsch: In den Lastwagen einen kleinen Kaufladen zu integrieren, damit die Bewohner Salz, Zucker, Öl und andere Lebensmittel kaufen können. Die Passagiere zahlen brav ihren kleinen Beitrag für's Diesel. Die vielen Reparaturen und notwendigen Ersatzteile lassen bisher das Projekt sich leider nicht selbst tragen.

Verbunden - Das Pfarreiradio: Durch Eure Unterstützung und die eines koreanischen Unternehmers, konnte für das Pfarreiradio ein stärkerer Transmissor erstanden werden. Fehlt nur noch eine Reparatur an der Antenne und wir werden nahezu das ganze Pfarregebiet abdecken können. Dank der vertrauten Stimme unseres Katechisten Mauro sind wir so mit unseren Dörfern verbunden. Grüsse und Ankündigungen, z.B. wann der Padre zur Messe kommt, werden aufmerksam gehört. In Kooperation mit Radio Santa Cruz

können wertvolle Bildungsprogramme wie „El maestro en la casa“ (Der Lehrer im Haus) ausgestrahlt werden. Uns schwebt auch ein Programm „El catequista en la casa“ (Der Katechist im Haus) vor.

Unverbunden / Unvernetzt - Das Gesundheitswesen: Viel zu viele Kranke, mittellos, ohne Krankenversicherung kommen zum Pfarrhaus, um Hilfe zu erbeten. Medikamente und Operationen in Santa Cruz sind unbezahlbar. Bei allem Willen unkompliziert und unbürokratisch zu helfen tut doch ein Netzwerk Not. Die bescheidenen Kräfte vor Ort wie die politische Gemeinde, die Pfarrei, das Krankenhaus, die Gesundheitsposten, die Ärzte, die Ordensschwestern, das Rote Kreuz, Kolping und die Dorfgemeinschaften müssen sich besser vernetzen und zusammenarbeiten. Es soll nicht wieder vorkommen, dass einem zehnjährigen Jungen ein gesunder Zahn nach dem anderen gezogen wird, bis man nach sieben Monaten darauf kommt, dass die Ursache seines deformierten Gesichtes ein Tumor ist und nicht Karies.

Verbunden - Der Gekreuzigte: Er allein hat noch die Kraft in Bolivien alle zu verbinden, der Gekreuzigte. Am Karfreitag erweisen ihm fast alle die Ehre, inmitten von Strassenblockaden und Streikchaos: Arm und Reich. Indios und Weisse. Campesinos und Touristen. Die politisch Linke und die Oposition. Hochland und Tiefland. Mit seinen ausgestreckten Armen verbindet er die Menschen untereinander, macht sie zu Schwestern und Brüder. Zwischen Himmel und Erde hängend, verbindet er die Menschen mit Gott, macht uns zu Kinder Gottes, die alle dieselbe, unverlierbare Würde haben.

Verbunden - Mit Euch (!): Was wäre ich hier ohne Euch, Ihr Lieben zu Hause. Danke für Eure Treue. Gerade in der Phase da mein Einsatz nicht mehr so brandneu und sensationell ist, weiss ich Eure Verbundenheit mit mir und meiner Arbeit umso mehr zu schätzen. Ganz persönlich und im Namen der Menschen hier sage ich ein ehrliches Vergelt's Gott und Frohe Ostern!

Euer Robert

SPENDEN:
Erzbischöfliche Finanzkammer
LIGA-BANK München
BLZ 750 903 00
Kto.Nr.: 217 0000 HHSt: 33 13 80
Stichwort: Robert Hof – Bolivien
Bitte immer Adresse vermerken!